

Von Tschernobyl über Fukushima zur Solarenergie? Sonnenanlagen scheuen keine Öffentlichkeit – ganz im Gegenteil

Am 30. April 2011 ist deutschlandweit wieder Tag der offenen Tür bei Solaranlagen und allen ihren Töchtern wie Wind- und Wasserkraft, Biomasse und Umweltwärme. Auch energiesparsame Techniken und energieeffizientes Bauen werden in der Öffentlichkeit demonstriert. In vielen Orten gibt es Veranstaltungen von geführten Energieerlebnistouren, Energiemessen, Fachvorträgen, Podiumsdiskussionen usw. Alle Teilnehmer, Veranstaltungen und Schulenergietage sind unter www.energietag.de eingetragen (heutiger Anmeldestand: 111).

Der 16. Tag der Erneuerbaren Energien findet vor dem Hintergrund der zweiten atomaren Großkatastrophe des Atomreaktors in Fukushima statt. Bereits 1986 ereignete sich eine Reaktorkatastrophe im ukrainischen Tschernobyl, die noch nicht zu Ende ist.

Zehn Jahre später im Jahr 1996 startete die Stadt Oederan mit 27 weiteren Enthusiasten die Aktion Tag der Erneuerbaren Energien. Seitdem gab es jährlich am letzten Aprilsamstag weitere kontinuierliche Fortsetzungen der offenen Türen, um immer wieder die zukunftsfähige solare Energieversorgung in der Praxis vorzustellen und dafür zu werben. So wurden in den 16 Aktionen seit 1996 über 9.200 Anlagen in der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Sonne ist die wichtigste Urmutter der Energien aus unerschöpflichen Quellen. Das (radioaktive) Strahlen soll aber ihr allein überlassen werden. Die Sonnenenergie ist zwar auch Kernenergie, aber in sicherem Abstand und ohne Entsorgungsprobleme, solange die Schutzschichten der Erde erhalten bleiben.

Auf einige Höhepunkte von vielen anderen weisen wir besonders hin:

- Erlebnistour erneuerbare Energien in der Bodensee-Region in Singen (Baden-Württemberg)
- Vorstellung eines Energiepfades in Radebeul (Sachsen)
- Aktion kostenloser Energiescheck in Leipzig
- Aktionen in der Bioenergieregion Altmark u.a. mit Workshop zu Kurzumtriebsplantagen (Sachsen-Anhalt)
- Ökostromkonzepte aus Merzig (Saarland)
- Rundgänge durch die Solarsiedlung Hamburg-Karlshöhe
- Aktion Erneuerbare Energien auf dem Segelschiff GORCH FOCK im Stralsunder Stadthafen (Mecklenburg-Vorpommern)

In der Stadt Oederan findet bereits am 26. April die Podiumsdiskussion zum Tschernobylgedenktag statt. Am 30. April wird traditionell die 11. Messe „Erneuerbare Energien“ mit Naturmarkt und Frühlingsfest auf dem Oederaner Marktplatz durchgeführt.

„Die Stadt Oederan sieht sich in der Mitverantwortung, wenn es darum geht, Wege einer nachhaltigen Energieversorgung zu gestalten.“ sagt der Bürgermeister von Oederan Steffen Schneider. „Der Tag der Erneuerbaren Energien ist ein gutes Instrument, um über neueste Entwicklungen auf diesem Gebiet zu informieren.“ meint Schneider weiter.



Stadtverwaltung Oederan
Markt 5

09569 Oederan

www.oederan.de

Tel.: (03 72 92)27-1 62

Fax: (03 72 92)27-1 69

tee-info@oederan.de

www.energietag.de

www.schulenergietag.de

(Bei Veröffentlichung oder Bericht zur Aktion bitte ein Belegexemplar an o.g. Adresse senden.)